

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.



Ein kleiner Unterricht.

„Was macht den Franzosen so Fieber?“
 Das will ich Dir sagen, mein Lieber;
 Gefallen ist endlich mit Glanz
 Das herrliche Wort Allianz
 Und darum Trompeten und Tanz!
 Ist Russland vom Dreibund beleidigt,
 Dann wird es von Frankreich vertheidigt.

„Für Frankreich der Russ? was thut er?“
 Das will ich Dir sagen, mein Guter.
 Er ist ihm gar freundlich und hold
 Und schätzt den Franzosen wie Gold,
 Das immer so glitzert und rollt;
 Er holt sich davon Millionen,
 Man will doch die Liebe belohnen.

„Wo droht denn ein Krieg und sein Wetter?“
 Das will ich dir sagen, mein Vetter.
 Europa bekanntlich will Ruh',
 Das sagt den Franzosen nicht zu,
 Sind nie mit Deutschen auf Du;
 Sie waffnen, und schreien und singen:
 „Herr Russ! — schaff' Elsaß-Lothringen.“

„Sie knüpfen den Frieden ja fester?“
 Da will ich Dir sagen, mein Bester.
 Wenn Deutschland so hartnäckig spricht:
 „Das Reichsland, wir geben es nicht“,
 Und also den Frieden selbst bricht,
 Dann werden Alliierte doch müssen
 Den Frieden Verschmähenden büßen.

„Sie graben kein ehrliches Grüblein“,
 Da will ich Dir sagen, mein Büblein,
 Wer denkt oder schreibt oder schnaubt
 Und merken läßt, daß er nicht glaubt
 An jedes gesalbete Haupt
 Als ging es nicht redlich hoch oben,
 Wird sicher in Winkel geschoben.

„Wer flug ist, natürlich, bleibt kühler“
 Da will ich Dir sagen, mein Schüler,
 Kein ehrlicher Bürger bleibt kalt,
 Hofft immer, daß Menschengewalt
 Die Zeit und ein Richter bezahlt,
 Daz viele gar Stolze nicht lachen,
 Wenn Denken und Handeln erwachen.